

Schweizer Jubiläumsführer **Best of Plaisir**

Zwanzig Jahre „Genusskletter-Bewegung“ – die Sonderausgabe „Schweiz Plaisir Selection“ würdigt Jürg von Känel's Initiative.



Reichenbach, an einem furchtbar kalten Wintertag.“ Mit diesem mittlerweile berühmten Satz endete das Vorwort des 1992 erschienenen „Schweiz Plaisir“-Kletterführers. Jürg von Känel aus Reichenbach im Berner Oberland stellte mit dem damals neuartigen Auswahlwerk besonders gut abgesicherte Routen zusammen. Die Zeichnungen waren so prägnant und informativ, dass sie einen neuen Qualitätsmaßstab gegenüber der bestehenden Topo-Kunst etablierten. Denn der Plaisir-Führer kam einem Bergsturz gleich, damit stand nicht mehr die elende Suche nach dem jämmerlichen Stand im Vordergrund, sondern plötzlich die Ästhetik und die Freude am Klettern.

Genuss statt Heldentum

Die DAV-Bibliothek auf der Münchener Praterinsel hatte natürlich ein Exemplar dieses alpinen Routenfinders angeschafft, das die Buchdeckel schon weit aufsperrte, da fast jeder im kletternden Bekanntenkreis es bereits kopiert hatte. Zeitgleich entgegneten erste Kritiker, dieses „Plaisir-Klettern“ wäre doch nur „Haken-Klinken“ und „Routen-Abknipsen“ statt echter, heroischer Alpinismus. Die Befürworter kontexten, dass nur alte Alpinisten



Fotos: Filidor Verlag

Jürg von Känel († 2005) gelangen schwere Erstbegehungen in den Berner Alpen; mit dem „Plaisir“-Ansatz definierte er eine neue Kletter-Spielart.

auch gute Alpinisten seien, und die vor sich hin korrodierende Absicherung der meisten Alpen-Klettertouren stand in einem gewissen Widerspruch dazu.

Offenbar gab es genügend ehrliche Kletterer, die keine Alpinhelden werden wollten, sondern ausgezeichnete Seillängen erklimmen. Jürg von Känel konnte also tatsächlich von seinem kleinen Verlag leben. Aus dem einen Band wurden mittlerweile drei – keineswegs dünnere – Regionalausgaben, die er alle paar Jahre überarbeitete. Zusammen mit den „Schweiz extrem“-Bänden, die er nebenher pflegte, und weiteren Kletterbüchern erschienen etwa drei Titel jährlich. Jürg von Känel lebt nicht mehr, seine Frau und Söhne pflegen die Aus-

gaben weiter und stellen nun zum 20-jährigen Jubiläum eine Art „Best-of“ aller Bände vor: Er heißt „Schweiz Plaisir Selection“ und vereint 120 Kletterrouten mit mindestens fünf Seillängen, alle überdurchschnittlich abgesichert. Jürgs Sohn Sandro von Känel ist alle Routen des Jubiläumsbands noch einmal geklettert. Wie immer scheint den Seiten der betörende Duft von Magnesia, Murmel-tier und Gebirgslatschen zu entströmen; zum nächsten Jubiläum könnte dann ein ÖPNV-Auswahlführer angepeilt werden, damit es im Vorwort nicht heißt: „Reichenbach, an einem furchtbar warmen Wintertag“. *nth*



Sandro von Känel: **Schweiz Plaisir Selection**. Edition Filidor Verlag 2012. 360 S., ca. 300 Fotos, ISBN 978-3-906087-40-5, € 38,-. Ebenfalls erschienen ist die Neuauflage des Führers „Schweiz Plaisir West“ von Andreas Mürner - durchgehend farbig mit vielen Bildern. 360 S., ISBN 978-3-906087-39-9, € 38,-.